



Wort zum 3. Advent 2020 - Sonntag, 13. Dezember 2020

Wort des Propheten Jesaja:

Ergiesse dich, Himmel, von oben,
und die Wolken sollen überfließen vor Recht!
Die Erde soll sich öffnen, damit sie Heil trage und Frucht,
und zugleich lasse sie Gerechtigkeit spriessen!

Wir sehnen uns nach einer heilen Welt. Der Prophet Jesaja träumt davon, dass der Himmel sich öffnet, dass aus den Wolken das Recht wie Regen auf die Erde fällt. Er träumt davon, dass die Erde sich öffnet für diesen himmlischen Regen. Er träumt, dass aus der Erde eine wunderbare Frucht wächst, die Frucht der Gerechtigkeit.

Maria trägt ein Kind in sich, ein himmlisches Kind. Sie ist unterwegs in einem unfruchtbaren, lebensfeindlichen Dornwald. Der verwandelt sich in einen blühenden, duftenden Rosengarten. Die Erde wird durch das himmlische Kind, den gerechten Gottessohn, zum neuen Paradies: keine Dornen, keine Schmerzen. Wunderbar duftende Rosen!

Lied

Maria durch ein' Dornwald ging, Kyrieleison.
Maria durch ein' Dornwald ging, der hat in sieben Jahrn kein Laub getragen.
Jesus und Maria.

Was trug Maria unter ihrem Herzen? Kyrieleison.
Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen, das trug Maria unter ihrem Herzen.
Jesus und Maria.

Da haben die Dornen Rosen getragen. Kyrieleison.
Als das Kindlein durch den Wald getragen, da haben die Dornen Rosen getragen.
Jesus und Maria.

Gebet

Ich dürste nach Leben

*Regenschwer der Himmel,
alle Farben verschlungen
vom Düstergrau.
Auf menschenleeren Wegen
bedroht dich des Waldes Schwärze.
Nicht auszudenken, dass die entlaubten Bäume
je wieder knospen sollen.
Eisiger Wind reisst raubvogelgleich
jede Hoffnung mit sich fort.*

So erfahre ich mein Leben, Herr,
grau, entfärbt, trostlos.
Einsam gehe ich meinen Weg
voller Sehnsucht
nach Wärme, nach Licht,
nach Hoffenkönnen.
Einem entlaubten Baum bin ich gleich,
der nur den Winter kennt.

O Herr, ich möchte meine Wurzeln
tief hineinsenken
ins Erdreich Deiner Liebe.
Wenn die Kraft Deines Geistes mich durchströmt,
kann meine Erstarrung sich lösen,
kann ungeahntes Leben hervorbrechen,
und was ich jetzt
als undurchdringliches Grau erlebe,
wird durchlichtet sein.
Ich werde wieder atmen können,
weil Du
mich lebendig machst.

Bitte um Segen

Gott, stärke, was in mir wachsen will,
schütze, was mich lebendig macht,
behüte, was ich weitertrage,
bewahre, was ich freigebe,
und segne mich, wenn ich aufbreche zu dir.

Amen

Wort zum 3. Advent: Rebekka Grogg, Pfarrerin Thun Stadt

Bibeltext: aus Jesaja 45,8

Lied: « Maria durch ein' Dornwald ging », Reformiertes Kirchengesangbuch Nr. 368; Katholisches Gesangbuch Nr. 314; Text: um 1600; Melodie: hessische Volksweise

Gebet: Antje Sabine Naegeli; aus: Du hast mein Dunkel geteilt. Gebete an unerträglichen Tagen.

Segensgebet: Heidi Rosenstock